



10. November 2006

Einfache Handhabung, großer Nutzen: das Patientenregister der Initiative Geriatrische Hämatologie und Onkologie (IN-GHO®)

Wichtigstes Ziel von IN-GHO®, der Initiative Geriatrische Hämatologie und Onkologie, ist es, die medizinische Versorgung des älteren Krebspatienten zu verbessern. Dazu hat IN-GHO® ein Patientenregister entwickelt, in dem die Daten von älteren Patienten mit soliden Tumoren und hämatologischen Erkrankungen dokumentiert werden. Die Erfahrung im praktischen Umgang mit dem Register zeigt, dass es leicht und ohne großen Aufwand zu bedienen ist. Die Ergebnisse des Registers sollen zur Weiterentwicklung therapeutischer Standards dienen.

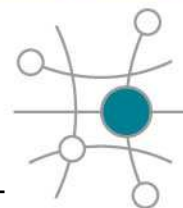
Auch Dr. med. Burkhard Otremba, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von IN-GHO®, schätzt die Nutzerfreundlichkeit des Registers: „Die Durchführung der Tests ist technisch einfach, ohne großen Zeitaufwand und zum größten Teil an nicht-ärztliches Assistenzpersonal delegierbar – der Arzt ist dadurch wesentlich entlastet.“ Die zur Auswahl stehenden geriatrischen Tests und Fragebögen seien für die onkologische Praxis außerdem sehr nützlich. Sein Fazit daher: „Das Patientenregister ist ohne weiteres für den Gebrauch im ärztlichen Alltag zu empfehlen.“

Das IN-GHO®-Patientenregister sammelt Daten von Patienten ab einem Alter von siebzig Jahren, die an einer onkologischen oder hämatologischen Erkrankung leiden und bei denen eine (erneute) Therapieentscheidung ansteht. Dabei werden nicht nur Daten von Patienten erfasst, die tatsächlich eine Chemotherapie erhalten, sondern auch von Patienten, die sich aufgrund von Komorbiditäten oder anderen Problemen keiner Chemotherapie unterziehen können.

Mit freundlicher Unterstützung von

ORTHO BIOTECH
Division of Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
41470 Neuss

Tel. 02137 955220
Tel. 02137 955599
info@orthobiotech.de
www.orthobiotech.de



IN-GHO®

Initiative Geriatrische
Hämatologie und
Onkologie

Kernstück des Patientenregisters ist das geriatrische Basis-Assessment, das den behandelnden Arzt bei Diagnose und Therapieentscheidung unterstützt. Das Patientenregister ermittelt die Daten in drei Schritten: beim Erstkontakt, zwölf Wochen danach und sechs Monate später. Neben dem medizinischen Zustand des Patienten werden auch seine psychosoziale und mentale Situation sowie sein Ernährungszustand erfasst. Einfache Tests überprüfen die bei älteren Patienten oft latent vorhandenen und für den Arzt nicht gleich erkennbaren kognitiven Einschränkungen oder Depressionen.

„Aber nicht nur der behandelnde Arzt, auch die Patienten profitieren von der Arbeit mit dem Register“, so Otremba. „In den allermeisten Fällen fühlen sich die Patienten durch die Durchführung der Tests angenommen und sogar besonders gut betreut. Dementsprechend haben wir auch bei den Patienten eine Zustimmungsquote von 98 Prozent.“ Bei entsprechender Mitarbeit durch die Patienten lassen sich die im Rahmen des Registers vorgesehenen Tests nach seiner Erfahrung mit geschulten Helfern in etwa 15 bis 30 Minuten durchführen.

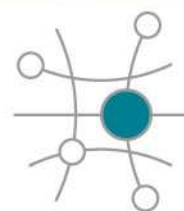
„Als wir das Patientenregister im Frühjahr auf dem Deutschen Krebskongress erstmals vorgestellt haben, sind wir auf großes Interesse von Seiten der Kollegen gestoßen“, so Otremba. „Der Eindruck von damals bestätigt sich jetzt: Zahlreiche Kollegen aus Klinik und Praxis haben bereits ihre ersten Patientendaten ins Register eingegeben. Die Beteiligung der interessierten Praxen und Kliniken wächst kontinuierlich und lässt in naher Zukunft auf eine umfangreiche Datenbasis hoffen.“ Durch die Arbeit mit dem Register will der Wissenschaftliche Beirat von INGHO® „die onkologische Wirklichkeit in Deutschland bei der Behandlung über 70 Jahre alter Patienten möglichst gut abbilden. Das Register erlaube aber auch Schlussfolgerungen für weitere Verbesserungen der Versorgung dieser Patienten.“

Die ersten Ergebnisse des Patientenregisters der Initiative Geriatrische Hämatologie und Onkologie werden auf der gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Onkologie vom 4. bis 8. November 2006 in Leipzig vorgestellt.

Mit freundlicher Unterstützung von

ORTHO BIOTECH
Division of Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
41470 Neuss

Tel. 02137 955220
Tel. 02137 955599
info@orthobiotech.de
www.orthobiotech.de



IN-GHO®

Initiative Geriatrische
Hämatologie und
Onkologie

Über Ortho Biotech:

Das Biotechnologie-Unternehmen Ortho Biotech/Division of Janssen-Cilag GmbH engagiert sich im Kampf gegen Krebs und entwickelt hierzu wirksame und innovative Medikamente, um die Lebensqualität der betroffenen Patienten zu verbessern. Die weltweite Verbesserung der Gesundheit ist für Ortho Biotech ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. So unterstützt Ortho Biotech neben der Initiative IN-GHO eine Vielzahl verschiedener nationaler und internationaler gemeinnütziger Organisationen aus den Bereichen Gesundheit, Familie, Ausbildung, Beruf, Umwelt, Kultur und Geisteswissenschaften.

Pressekontakt:

IN-GHO

c/o Juwi MacMillan Group GmbH
Anette Vitz
Barmbeker Straße 3a
22303 Hamburg

Tel: 040 - 226 30 60 160
Fax: 040 - 226 30 60 200
E-Mail: presse@in-gho.de

Ortho Biotech

Division of Janssen-Cilag GmbH
Kerstin Aschoff
Raiffeisenstraße 8
41470 Neuss

Tel: 02137 - 955 412
Fax: 02137 - 955 599
E-Mail: kaschoff@jacde.jnj.com

Mit freundlicher Unterstützung von

ORTHO BIOTECH
Division of Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
41470 Neuss

Tel. 02137 955220
Tel. 02137 955599
info@orthobiotech.de
www.orthobiotech.de